

KURZ GEMELDET

„Schuhrebell“ vor Gericht, Entscheidung schriftlich

Wien – Der Unabhängige Verwaltungssenat hat sich am Dienstag mit der Berufung von „Schuhrebell“ Heini Staudinger gegen die wegen seines Finanzierungsmodells von der Finanzmarktaufsicht verhängte Strafe wegen Verletzung des Bankwesengesetzes befasst. Die Entscheidung wird in den nächsten sechs Wochen schriftlich ergehen. (APA)

Handy hängt Festnetz auch in Deutschland ab

Wiesbaden – Handys haben das klassische Festnetz in der deutschen Verbrauchergunst endgültig besiegt. In 93 Prozent der deutschen Haushalte gab es Anfang 2013 mindestens ein Handy, nur in 90 Prozent ein Festnetztelefon. Damit überholte das Handy seit seiner Markteinführung vor 30 Jahren erstmals das Festnetztelefon. In Österreich haben nur noch 56 Prozent der Privathaushalte einen Festnetzanschluss. (APA)

Debatte über Offenlegung von Zentralbankbeschluss

Frankfurt – Die umstrittene Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) hat die Debatte über eine Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen neu entfacht. Während der deutsche EZB-Direktor Jörg Asmussen auch interne Abstimmungen publik machen will, sieht Österreichs Zentralbankchef Ewald Nowotny mehr Transparenz kritisch. (Reuters)

Zunehmender Ärger mit Hotel-Bestpreisgarantie

Wien – Den Gästen kommt sie mitunter gelegen, für Hoteliers ist sie Anlass für Ärger: die Hotel-Bestpreisgarantie, wie sie Buchungsplattformen ihren Partnern vorschreiben. HRS etwa hat österreichische Hotels gesperrt, weil sie an der Rezeption bessere Konditionen anbieten als im Internet. In Deutschland habe HRS die Klauseln ausgesetzt, in Österreich nicht, moniert die Österreichische Hotelierversammlung. (stro)

Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit

Paris – Vertreter von Jugendorganisationen und Gewerkschaften haben die EU-Regierungschefs aufgerufen, ihren Worten im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit Taten folgen zu lassen. In Paris haben sich am Dienstag 24 EU-Staats- und Regierungschefs sowie EU-Spitzen getroffen, um über Jugendarbeitslosigkeit zu reden. (APA)

GANZ KURZ

+++ **Kapitalaufstockung** Die krisen geplagte Royal Bank of Scotland (RBS) muss vor einem Ausstieg des Staates noch ihre Kapitaldecke aufbessern. +++ **Toyota**, der japanische Autobauer, dürfte mit 9,75 Mio. produzierter Pkws 2013 weltgrößter Autobauer bleiben.

NAMEN



Der US-Geschäftsmann Donald Trump geht mit einer Anfechtungsklage gegen den Bau eines Windparks vor. Der geplante Elf-Turbinenpark in der Bucht von Aberdeen im Nordosten Schottlands würde den Blick von seinem Luxus-Golfplatz ruinieren, argumentiert der Milliardär. (red) Foto: EPA

Spar allein gegen den Rest der Welt

Preisverhandlungen oder illegale Absprachen: Spar geht gegen die Wettbewerbshüter in die Offensive. Diese wehren sich juristisch. Lieferanten erleben das Kräftemessen erste Reihe fußfrei.

Verena Kainrath

Wien – Gerhard Drexel sieht in der Handelsbranche die Angst umgehen und malt ein Bild des Schreckens: Der Wirtschaft droht der Stillstand, und die Nahversorgung stockt. Kleine Lebensmittelproduzenten sind bedroht und mit ihnen die kulinarische Vielfalt. Das alles zum Schaden des Standorts Österreich und der Konsumenten. Und die Schuld daran trägt, daran lässt der Spar-Chef keine Zweifel, die Bundeswettbewerbsbehörde.

Drexel legt im Kräftemessen mit der Kartellbehörde rund um Preisabsprachen zwischen Handel, Lieferanten und Rivalen ein Schäufelchen nach. Er spricht von „realitätsverweigernder Gängelung der Wirtschaft und Grundlagenirrtümern“ der Behörde. Auch die Behörde ist nicht müßig: Die Wiener Staatsanwaltschaft soll laut Infos des STANDARD Ermittlungen gegen Drexel und Spar unter der Aktenzahl 501St157/13g eingeleitet haben – nachdem Salzburg die Zuständigkeit zuvor zurückgewiesen hatte. Eine Sprecherin der Justizbehörde bestätigt dies aber nicht. Auslöser war eine Anzeige der Wettbewerbsbehörde (BWB). Drexel bezichtigt sie der Erpressung von Lieferanten und der Verwen-

dung von Spionagesoftware. Seit den Hausdurchsuchungen dieses Jahres wetzen Spar und die BWB ihre Klingen. Der Handelsexperte der Wirtschaftsuniversität Wien, Peter Schnedlitz, schlägt sich auf die Seite von Drexel, der mit Spar manche Handelstagung sponserte und zuletzt bei der Eröffnung der neuen WU zugegen war. „Die BWB schießt übers Ziel hinaus.“ Hätte sich Red Bull einstens an alle Vorgaben der Behörde gehalten, verstaube es heute als billiges Kracherl in der dritten Regalreihe.

Strittig ist, wie weit Handel und Industrie über Preise verhandeln dürfen und wann verbotene Absprachen beginnen. Spar ist überzeugt, dass man sich neben den Einstandspreisen auch über Verkaufspreise und Aktionen austauschen müsse. Die BWB hält das für unzulässig. Drexel sieht nicht die Handelsketten, sondern weltweite Markenartikelkonzerne Markt-



Supermarktpreise sind im Visier der Justiz. Foto: APA

WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV

8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, Großherzogtum Luxemburg
R.C.S. Luxemburg B 137 706

MITTEILUNG AN DIE AKTIONÄRE DER INVESTMENTGESELLSCHAFT

WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV (WKN A0NJZZ / ISIN LU0357818466)

Hiermit werden die Aktionäre der Investmentgesellschaft **WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV** („Fonds“), einem Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) darüber informiert, dass mit Wirkung zum 13. Dezember 2013 ein Wechsel der Dienstleister stattfindet.

Die Funktionen der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Zentralverwaltung und der Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg werden ab dem 13. Dezember 2013 von der **DZ PRIVATBANK S.A.**, 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, wahrgenommen. Bisher wurden diese Funktionen von der **HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, (Depotbank, Register- und Transferstelle, Zahlstelle) sowie der **HSBC Trinkaus Investment Managers SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, (Zentralverwaltungsstelle) ausgeübt. Die HSBC Trinkaus Investment Managers SA, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, war zudem bisher die Verwaltungsgesellschaft des Fonds. Diese Funktion wird ab dem 13. Dezember 2013 von der **Walser Privatbank Invest S.A.**, 2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach wahrgenommen werden. Die HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie die HSBC Trinkaus Investment Managers SA werden ihre Geschäftstätigkeit einstellen. Der bisherige Anlageberater, die Walser Privatbank AG mit Sitz in Walsersstraße 61, A-6991 Riezern, wird die Funktion des Fondsmanagers übernehmen.

Im Rahmen des Wechsels der Dienstleister finden folgende Änderungen statt:

- Die Investmentgesellschaft WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV wechselt, vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre, ihren Sitz von 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf nach 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen.
- Änderung der Gebührenstruktur des Fonds

WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV (WKN A0NJZZ / ISIN LU0357818466)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung:	Bis zu 1,40% p.a., min. jedoch 30.000,- EUR p.a.	Bis zu 1,55% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung:	Bis zu 0,10% p.a., mindestens jedoch 15.000,- EUR p.a., zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer	Bis zu 0,05% p.a.

- Zukünftig besteht für Anleger die Möglichkeit über Ihre depotführende Stelle für den Fonds Sparpläne abzuschließen.
- Die Bewertung des Nettoinventarwerts je Aktie findet zukünftig taggleich auf Basis der Vortagesschlusskurse der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände statt (Bewertungstag). Bislang war der Bewertungstag derjenige, dessen Kurse für die Fondspreisberechnung zugrunde gelegt wurden.
- Der jeweils gültige Anteilwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis sowie alle sonstigen Informationen für die Anleger können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und den etwaigen Vertriebsstellen erfragt werden. Außerdem werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise börsentäglich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.walserprivatbankinvest.com veröffentlicht.
- Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger, werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.walserprivatbankinvest.com veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch im „Mémorial“ und im „Tageblatt“ sowie, falls erforderlich, in einer weiteren Tageszeitung mit hinreichender Auflage, publiziert.
- Die Anlagepolitik des Fonds wurde präzisiert, dabei sind keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen worden.
- Etwas im Zusammenhang mit dem Übertrag der Dienstleistungen anfallende Kosten werden von dem Fonds getragen. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass weder die abgebenden Stellen noch die aufnehmenden Stellen Kosten für die Migration in Rechnung stellen werden, so dass ausschließlich Kosten für Dienstleistungen Dritter (z.B. Publikationen, Wirtschaftsprüfer) entstehen.

Anleger, die nicht mit den vorgenannten Änderungen einverstanden sind, können ihre Anteile bis zum 09. Dezember 2013 17:00 Uhr kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft **HSBC Trinkaus Investment Managers SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf sowie der bisherigen Zahlstelle, Register- und Transferstelle und Depotbank **HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, zurückgeben.

Im Zuge des Dienstleisterwechsels des Fonds ist die Ausgabe sowie Rückgabe von Anteilen während des Zeitraums vom 09. Dezember 2013 ab 17:00 Uhr bis einschließlich zum 12. Dezember 2013 bis 17:00 Uhr für den Fonds nicht möglich.

Bei der Investmentgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, Zahlstelle sowie der Depotbank sind ab dem 13. Dezember 2013 der aktualisierte Verkaufsprospekt nebst Satzung und die „wesentlichen Anlegerinformationen“ kostenlos erhältlich.

Luxemburg, im November 2013

WALSER Multi-Asset Absolute Return PLUS SICAV

macht missbrauchen. Bei einzelnen Produkten hätten diese bis zu 90 Prozent Marktanteil und drängten auf höhere Einstandspreise weit über ihren Kostensteigerungen. Drexel soll dazu Stichhaltiges vorlegen, fordert die BWB. Für ein Verfahren reiche ein Datenkonvolut von Marktforschern nicht aus. Die BWB dränge die Lieferanten in

Selbstanzeigen, sagt Drexel, wer Spar mithineinziehe, zahle weniger Bußgeld. Aus Justizkreisen ist wiederum zu hören, dass Spar Lieferanten anbiete, Anwaltskosten und Strafen zu übernehmen, sehen diese von Settlements ab.

Drexel ruft Sozialpartner nun auf, Vorschläge für Verhaltensregeln für die Branche zu erarbeiten.

WALSER PORTFOLIO

8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S. Luxemburg B 79 320

MITTEILUNG AN DIE AKTIONÄRE DER INVESTMENTGESELLSCHAFT

WALSER PORTFOLIO

mit den Teilfonds

- WALSER PORTFOLIO Rent Euro (WKN 591961 / ISIN LU0121929755)
- WALSER PORTFOLIO Rent Global (WKN A0RB3N / ISIN LU0396578212)
- WALSER PORTFOLIO Aktien Europa (WKN 591959 / ISIN LU0121929912)
- WALSER PORTFOLIO Classic Nordamerika (WKN 591962 / ISIN LU0121930688)
- WALSER PORTFOLIO Capital Dollar (WKN 622397 / ISIN LU0153054100)
- WALSER PORTFOLIO German Select (WKN A0BKM9 / ISIN LU0181454132)
- WALSER PORTFOLIO Global Strategie Select (WKN A0YBN8 / ISIN LU0455681725)
- WALSER PORTFOLIO Emerging Markets Select (WKN A1H4B2 / ISIN LU0572807518)

Hiermit werden die Aktionäre der Investmentgesellschaft **WALSER PORTFOLIO** („Fonds“), einem Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) darüber informiert, dass mit Wirkung zum 13. Dezember 2013 ein Wechsel der Dienstleister stattfindet.

Die Funktionen der Depotbank, der Register- und Transferstelle, der Zentralverwaltung und der Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg werden ab dem 13. Dezember 2013 von der **DZ PRIVATBANK S.A.**, 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen, wahrgenommen. Bisher wurden diese Funktionen von der **HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, (Depotbank, Register- und Transferstelle, Zahlstelle) sowie der **HSBC Trinkaus Investment Managers SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, (Zentralverwaltungsstelle) ausgeübt. Die HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie die HSBC Trinkaus Investment Managers SA werden ihre Geschäftstätigkeit einstellen.

Im Rahmen des Wechsels der Dienstleister finden folgende Änderungen statt:

- Die Investmentgesellschaft WALSER PORTFOLIO wechselt, vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre, ihren Sitz von 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf nach 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen.
- Änderung der Gebührenstruktur der Teilfonds

WALSER PORTFOLIO Rent Euro (ISIN: LU0121929755); WALSER PORTFOLIO Rent Global (ISIN: LU0396578212)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung	Bis zu 0,80% p.a.	Bis zu 1,00% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung	Bis zu 0,10% p.a.	Bis zu 0,05% p.a.
Wertpapiertransaktionsgebühr Für die Verwaltungsgesellschaft:	Bis zu 0,35% je Transaktion	Entfällt
WALSER PORTFOLIO Aktien Europa (ISIN: LU0121929912); WALSER PORTFOLIO Classic Nordamerika (ISIN: LU0121930688)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,50% p.a.	Bis zu 1,70% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung	Bis zu 0,10% p.a.	Bis zu 0,05% p.a.
Wertpapiertransaktionsgebühr Für die Verwaltungsgesellschaft:	Bis zu 0,65% je Transaktion	Entfällt
WALSER PORTFOLIO Capital Dollar (ISIN: LU0153054100)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,00% p.a.	Bis zu 1,20% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung	Bis zu 0,10% p.a.	Bis zu 0,05% p.a.
Wertpapiertransaktionsgebühr Für die Verwaltungsgesellschaft:	Bis zu 0,35% je Transaktion	Entfällt
WALSER PORTFOLIO GERMAN SELECT (ISIN: LU0181454132); WALSER PORTFOLIO Global Strategie Select (ISIN: LU0455681725)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,50% p.a.	Bis zu 1,70% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung	Bis zu 0,10% p.a.	Bis zu 0,05% p.a.
Wertpapiertransaktionsgebühr Für die Verwaltungsgesellschaft:	Bis zu 0,35% je Transaktion	Entfällt
WALSER PORTFOLIO Emerging Markets Select (ISIN: LU0572807518)	bis 12. Dezember 2013	ab dem 13. Dezember 2013
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,70% p.a.	Bis zu 1,70% p.a., zzgl. bis zu 920,- Euro pro Monat
Depotbankvergütung	Bis zu 0,10% p.a.	Bis zu 0,05% p.a.
Wertpapiertransaktionsgebühr Für die Verwaltungsgesellschaft:	Bis zu 0,35% je Transaktion	Entfällt

- Zukünftig besteht für Anleger die Möglichkeit über Ihre depotführende Stelle für die einzelnen Teilfonds Sparpläne abzuschließen.
- Die Bewertung des Nettoinventarwerts je Aktie findet zukünftig taggleich auf Basis der Vortagesschlusskurse der im Fonds enthaltenen Vermögensgegenstände statt (Bewertungstag). Bislang war der Bewertungstag derjenige, dessen Kurse für die Fondspreisberechnung zugrunde gelegt wurden.
- Der jeweils gültige Anteilwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis sowie alle sonstigen Informationen für die Anleger können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei den Zahlstellen und den etwaigen Vertriebsstellen erfragt werden. Außerdem werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise börsentäglich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.walserprivatbankinvest.com veröffentlicht.
- Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger, werden auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.walserprivatbankinvest.com veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch im „Mémorial“ und im „Tageblatt“ sowie, falls erforderlich, in einer weiteren Tageszeitung mit hinreichender Auflage, publiziert.
- Die Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds wurde präzisiert, dabei sind keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen worden.
- Etwas im Zusammenhang mit dem Übertrag der Dienstleistungen anfallende Kosten werden von dem Fonds getragen. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass weder die abgebenden Stellen noch die aufnehmenden Stellen Kosten für die Migration in Rechnung stellen werden, so dass ausschließlich Kosten für Dienstleistungen Dritter (z.B. Publikationen; Wirtschaftsprüfer) entstehen.

Anleger, die nicht mit den vorgenannten Änderungen einverstanden sind, können ihre Anteile bis zum 09. Dezember 2013 17:00 Uhr kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft **Walser Privatbank Invest S.A.**, 2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach sowie der bisherigen Zahlstelle, Register- und Transferstelle und Depotbank **HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA**, 8, rue Lou Hemmer, L-1748 Findel-Golf, zurückgeben.

Im Zuge des Dienstleisterwechsels des Fonds ist die Ausgabe sowie Rückgabe von Anteilen während des Zeitraums vom 09. Dezember 2013 ab 17:00 Uhr bis einschließlich zum 12. Dezember 2013 für den Fonds nicht möglich.

Bei der Investmentgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, Zahlstelle sowie der Depotbank sind ab dem 13. Dezember 2013 der aktualisierte Verkaufsprospekt nebst Satzung und die „wesentlichen Anlegerinformationen“ kostenlos erhältlich.

Luxemburg, im November 2013

WALSER PORTFOLIO